



Adorfer Stadtbote



www.adorf-vogtland.de

Monatlich kostenlos für jeden Haushalt

Nummer 8 · 12. August 2015

Amtsblatt der Stadt Adorf/Vogtl. mit seinen Ortsteilen Leubetha, Jugelsburg, Remtengrün, Gettengrün, Freiberg, Rebersreuth, Arnsgrün und Sorge

Redaktion: Frau Geipel 03 74 23/5 75 28 · stadtbote@adorf-vogtland.de · Anzeigen: 03 74 67/28 98 23 · medien@grimmdruck.com

Abschlusskonzert des Festivals Mitte Europa

Am Samstag, den 2. August 2015, fand in der Michaeliskirche Adorf das Abschlusskonzert des 24. Festivals Mitte Europa statt. Besser, als mit dem Zitat aus der Freien Presse vom 04.08.2015, kann man das Konzert nicht beschreiben: ...Der Festivalabschluss war ein überzeugendes Beispiel für Weltoffenheit – für die gemeinsame Weltsprache Musik!...

In der fast ausverkauften Michaeliskirche bot das Janáček Kammerorchester aus Ostrava und der Violinist Josef Spacek einen musikalischen Hörgenuss. Das Publikum dankte es mit stehenden Ovationen. Großen Beifall gab es auch für Professor Thomas Thomaschke und seiner Gattin, die 1992 das Festival Mitte Europa ins Leben gerufen haben und bis Anfang dieses Jahres auch leiteten.

Seit Februar 2015 hat nun Manfred Schmidt die künstlerische Leitung übernommen. Zur Abschlussveranstaltung der Konzertreihe 2015 lud der Bürgermeister der Stadt Adorf/Vogtl., Rico Schmidt, die Ehrengäste des Festivals Mitte Europa in den Rathskeller Adorf ein. In einer kurzen Ansprache bedankte sich Rico Schmidt bei Professor Thomas Thomaschke und Herrn Manfred Schmidt für die große Ehre, dass die Stadt Adorf seit nunmehr 24 Jahren auch Spielort für die Konzerte beim Festival sein darf. Er dankte Professor Thomaschke und seiner Gattin für die langjährige Organisation der Festivals und begrüßte Herrn Schmidt als Nachfolger von Herrn Professor Thomaschke.

Beate Geipel; Redaktion

Fotos FME/Wolfgang Schmidt



Ehrung von Günter Glaß als langjähriger Stadtrat

Die Stadtratssitzung am 06.07.2015 hielt für unser Stadtratsmitglied Günter Glaß eine Überraschung bereit. Im Namen des Sächsischen Städte- und Gemeindetages überreichte Bürgermeister Rico Schmidt Herrn Glaß eine Ehrenurkunde für dessen Verdienste als langjähriger Stadtrat. Die Ehrung zielt auf verdiente Stadträte ab, die sich seit der Wende, also seit 25 Jahren in einem Stadtrat engagieren. Ein Kriterium, das der bekannte und geschätzte Stadtrat Günter Glaß mehr als erfüllt - denn seine Tätigkeit reicht

noch viel weiter zurück: Bereits seit 45 Jahren gehört er ununterbrochen dem Adorfer Stadtrat an, seit vielen, vielen Jahren fungiert er außerdem als Stellvertretender Bürgermeister. Sein Motto, verriet der Geehrte allen Anwesenden, habe er von Goethe und sei stets die Grundlage seines Wirkens gewesen: „Immer strebe zum Ganzen, und kannst du selber kein Ganzes Werden, als dienendes Glied schließ an ein Ganzes dich an.“ Besser und treffender kann man es nicht zusammenfassen.

Antje Gofßler; Hauptamtsleiterin



Hobbyausstellung zum Stadt- und Gewerbefest 2015

Im Rahmen des Stadtfestes, am 12.09.15, plant die Stadtverwaltung Adorf gemeinsam mit der Adorfer Malstube eine Hobbyausstellung im Ratssaal des Adorfer Rathauses. Wer ein Hobbykünstler ist und seine Werke, ob gebastelt, gehäkelt,

gestrickt, geschneidert, geschnitzt oder gemalt, ausstellen möchte kann sich bis 05.09.2015 bei Hans Bach unter Tel. 49281 melden. Wir freuen uns auf Ihre Ausstellungs-exponate!

Beate Geipel; SG Kultur

grimm.media
druck & werbung

Adorfer Stadtbote · Auerbacher Straße 98
08248 Klingenthal Tel. 03 74 67 - 289823

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. und der Einrichtungen

Rathaus, Tel. 03 74 23 / 5 75 – 0

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Kleiderkammer, Tel. 03 74 23 / 5 75 – 25

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

Klein Vogtland/Botanischer Garten Tel. 037423 / 48060

täglich 10.00 – 18.00 Uhr
Letzter Einlass 17.30 Uhr

Perlmuttermuseum und Fremdenverkehrsbüro, Tel. 03 74 23 / 22 47

Öffnungszeiten Februar bis November

Dienstag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 13.00 – 16.00 Uhr

Auskünfte erhalten Sie auch unter:

Museum Adorf; Freiburger Straße 8; 08626 Adorf/Vogtl.;
Tel. 03 74 23 / 22 47 oder unter: museum@adorf-vogtland.de

Stadtbibliothek, Markt 24, Tel. 03 74 23 / 50 99 79

Montag 10.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Waldbad Adorf Tel. 037423 / 2604

11.00 – 18.00 Uhr
in den Sommerferien (Sachsen) 10.00 – 19.00 Uhr
Wassertemperatur und wetterbedingte Schließstage unter: www.adorf-vogtland.de

Sie schaffen es nicht, innerhalb dieser Öffnungszeiten zu uns ins Rathaus zu kommen? Kein Problem! Gerne vereinbaren wir einen Termin zur Klärung Ihrer Angelegenheit in der Stadtverwaltung außerhalb der Öffnungszeiten. Bitte rufen Sie uns an. Ihr Bürgermeister Rico Schmidt

Ortsübliche Bekanntmachung der Stadt Adorf/Vogtl.

Satzung zur Aufhebung der Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB vom 21.02.2011, der Satzung zur Änderung der Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB vom 27.03.2012 und der Satzung zur 2. Änderung der Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB vom 27.03.2012

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. hat in seiner Sitzung am 06.07.2015 mit Beschluss Nr. 49/2015 auf Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146) zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.04.2015 (SächsGVBl. S. 349, 358) und des § 162 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748) die Satzung zur Aufhebung der Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB vom 21.02.2011, der Satzung zur Änderung der Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB vom 27.03.2012 und der Satzung zur 2. Änderung der Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB vom 27.03.2012 beschlossen.

Der Wortlaut dieser Satzung wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht

(Anhang 1). Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung zur Aufhebung der Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB vom 21.02.2011, der Satzung zur Änderung der Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB vom 27.03.2012 und der Satzung zur 2. Änderung der Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB vom 27.03.2012 einschließlich Übersichtsplan (Anhang 2) ab dem Tag dieser Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Bauamt, Markt 3, 08626 Adorf/Vogtl. während der Dienststunden

Di 9.00 - 12.00 Uhr; 13.00 – 18.00 Uhr
Do 9.00 - 12.00 Uhr; 13.00 – 16.00 Uhr
Fr 9.00 - 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Hinweis nach § 215 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 – 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 – 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Adorf/Vogtl., Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl., Bauamt geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Hinweis auf § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGe-mO)

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten 1 Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannte Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Adorf/Vogtl., den 14.07.2015


Bürgermeister

Anhang 1:

Satzung zur Aufhebung der Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB vom 21.02.2011, der Satzung zur Änderung der Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB vom 27.03.2012 und der Satzung zur 2. Änderung der Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB vom 27.03.2012

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146) zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.04.2015 (SächsGVBl. S. 349, 358) und des § 162 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.11.2014 (BGBl.

I S. 1748) hat der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. in seiner Sitzung am 06.07.2015 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Aufhebungsbestimmungen

1. Die Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB vom 21.02.2011, veröffentlicht im Amtsblatt „Adorfer Stadtbote“ am 14.09.2011, wird aufgehoben.

2. Die Satzung zur Änderung der Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB vom 27.03.2012, veröffentlicht im Amtsblatt „Adorfer Stadtbote“ am 11.04.2012, wird aufgehoben.

3. Die Satzung zur 2. Änderung der Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB vom 27.03.2012, veröffentlicht im Amtsblatt „Adorfer Stadtbote“ am 11.04.2012, wird aufgehoben.

§ 2 Gebiet der aufgehobenen Sanierung

Das Gebiet (Sanierungsgebiet und Änderungsgebiete), das hiernach nicht mehr der Stadtsanierung unterliegt, ist im Übersichtsplan, der Bestandteil der Satzung ist, mit entsprechender Markierung gekennzeichnet.

§ 3 Inkrafttreten

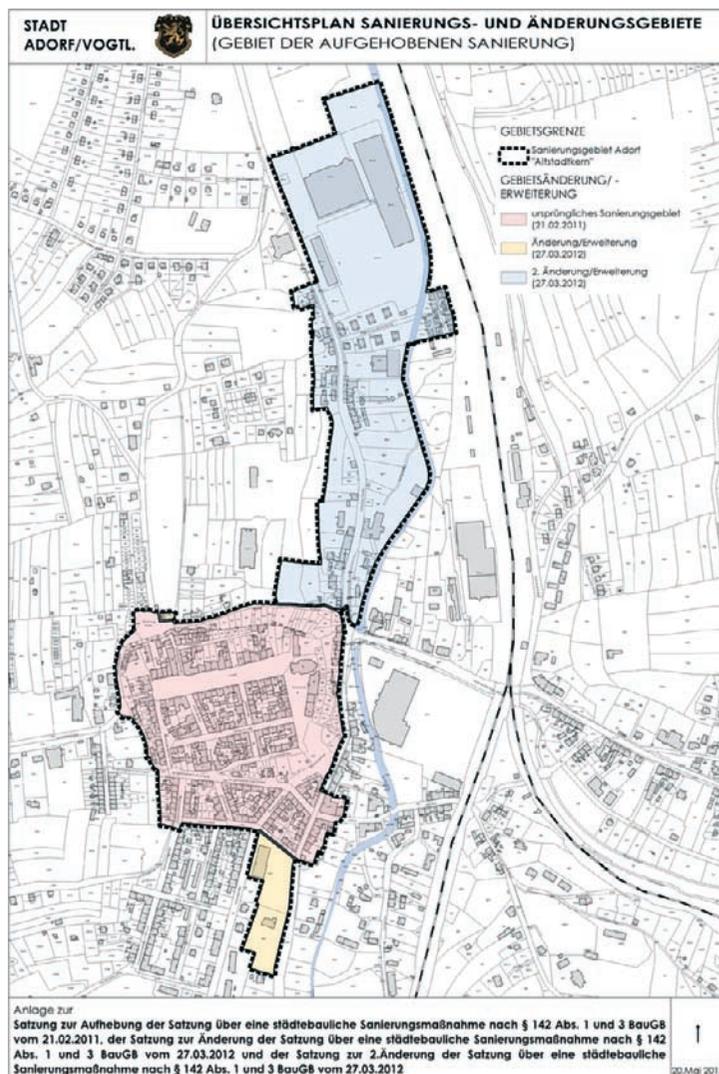
Diese Satzung tritt am Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.
Anlage zur Satzung: Übersichtsplan Sanierungs- und Änderungsgebiete)

Adorf/Vogtl., 13.07.2015



Rico Schmidt, Bürgermeister

Anhang 2: Übersichtsplan



Die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. informiert

⇒ Der **Technische Ausschuss** kommt am **18. August 2015**, um **19.00 Uhr**, im Rathaus Adorf zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

⇒ Der **Hauptausschuss** trifft sich am **25. August 2015**, um **19.00 Uhr**, zu seiner nächsten Sitzung im Rathaus Adorf.

⇒ Stadt- und Gewerbefest 2015 Stärkste Mannschaft gesucht

Für das Stadtfest, am 12. September 2015, werden Mannschaften gesucht, die am „Alle ziehen an einem Strang – Omnibusziehen“ teilnehmen. Dabei muss ein 10t schwerer Bus über eine bestimmte Strecke gezogen werden und das in möglichst kürzester Zeit.

Die Mannschaften, die aus 4 Männern und einer Frau oder aus 4 Männern und einem als Frau verkleideten Mann gebildet werden, können in der Zeit von 15.45 bis 16.15 Uhr ihre Stärke beweisen. Die Gewinner der ersten 3 Plätze erhalten Bargeldpreise. Herausforderer ist der Gewerbeverein der Stadt Adorf. Anmelden können sich Vereine, Firmen und Freizeitmansschaften. Teilnehmermeldungen sind möglich bei Beate Geipel, Sachgebiet Kultur, oder direkt am Start Freiburger Straße.

Anmeldung der Schulanfänger in Adorf/Vogtl. für das Schuljahr 2016/2017

Alle Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2009 bis 30.06.2010 geboren sind, werden schulpflichtig und müssen durch die Eltern angemeldet werden. Kinder, die das 6. Lebensjahr später vollenden, können ebenfalls angemeldet werden.

Die Anmeldung erfolgt im Rathaus Adorf, Markt 1 zu folgenden Zeiten:

Dienstag, d. 08.09.2015 von 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
und am Do., d. 10.09.2015 von 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Bitte Geburtsurkunde mitbringen!

Außerdem kann bei dem Besuch einer Kindertageseinrichtung zusätzlich die Entwicklungsdokumentation vorgelegt werden.

I. Woitynek; Schulleiterin

Information der Grundschule Adorf zum 1. Schultag (24.08.2015)

Unterrichtsbeginn ist für alle Klassen 7.30 Uhr in der Grundschule Bad Elster!

Alle Klassen 1 bis 4 haben an diesem Tag 4 Stunden beim Klassenleiter - also 11.00 Uhr Ende!

An dem Tag erhält jeder Schüler seinen Stundenplan!

Schüler, die bei SODEXO-Menü angemeldet sind, können an unserer Schulspeisung teilnehmen.

Direkt vor der Grundschule Bad Elster fahren auch die Busse wie folgt täglich Richtung Adorf:

Busabfahrtszeit : 11.35 Uhr
12.35 Uhr
13.35 Uhr

Ansonsten übernimmt unser Hortteam –wie auch sonst- die angemeldeten Hortkinder!

Für Rückfragen stehen unser Lehrerteam und die Schulleitung, vor allem ganz besonders in den ersten Tagen, gerne zur Verfügung!
Einen guten und erfolgreichen Schulstart wünscht allen Kindern

Schulleiterin Frau Woitynek.

Ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 34 Abs. 6 i. V. m. § 10 Abs. 3 BauGB Inkrafttreten der Klarstellungssatzung für das Gebiet der Gemarkung Leubetha

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. hat am 04.05.2015 in öffentlicher Sitzung die Klarstellungssatzung für das Gebiet der Gemarkung Leubetha nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 34 Abs. 6 i. V. m. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Die Klarstellungssatzung für das Gebiet der Gemarkung Leubetha tritt mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Die Klarstellungssatzung für das Gebiet der Gemarkung Leubetha kann im Stadtbauamt der Stadt Adorf/Vogtl., Markt 3, Zimmer 22, 08626 Adorf/Vogtl. während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die Satzung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Dienststunden:

Montag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und v. 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Mittwoch von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und v. 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 – 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 – 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl. geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Hinweis auf § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten 1 Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Adorf/Vogtl., den 05.05.2015



Rico Schmidt; Bürgermeister

Ende des öffentlichen Teils

adorfer.stadtbote
wissen.was los ist

Wie soll Adorf in Zukunft aussehen?

Strategien für die Zukunft - Mitstreiter gesucht!

Um eine sinnvolle Zukunftsstrategie für Adorf gemeinsam zu finden und festzulegen sucht die Stadt Mitstreiter. Ausgehend von der jetzigen Situation in Adorf, mit all ihren Stärken und Schwächen, sollen Ziele und Strategien für Teilbereiche wie Innenstadt, Ortsteile, Tourismus, Verwaltung, Kommune herausgearbeitet werden. Dafür wollen wir kleine Arbeitsgruppen bilden, die an die Arbeitsgruppe Markt anknüpfen, die unter anderem die

Themenmärkte erfolgreich belebt hat. Für folgende Arbeitsgruppen werden Mitstreiter aus der Bürgerschaft und Gewerbetreibenden gesucht:

- Verwaltung und Infrastruktur
- Tourismus und Wirtschaft
- Stadtkern und Stadtteile

Wer sich einbringen oder mehr darüber erfahren will ist herzlich willkommen bei Bürgermeister Rico Schmidt und möchte sich bitte persönlich bei ihm melden: Tel. 575-12, buergermeister@adorf-vogtland.de

Dankeschön

Nun kann man das Haus der Tagesmutter in Rebersreuth noch besser finden, denn seit Anfang Juli zielt ein großer, fröhlicher Teddybär das gelbe Haus an der Alten Straße Nr. 5. Gemalt hat es Nico Roth aus Adorf, der dort schon einige Häuser/

Fassaden verschönert hat. Das Bild war ein Geschenk zum 10jährigen Jubiläum der Tagesmutter. Nochmals vielen Dank an Nico Roth, dass er mir und den Kindern so eine große Freude gemacht hat.

Felicitas Herrmann; Tagesmutter



Aktuelles Baugeschehen in Adorf und den Ortsteilen im August 2015

Am 15.07.15 hat der 4. Bauabschnitt in der Grundschule begonnen. Derzeit werden die Klassenräume entkernt und für die Verlegung der Versorgungsleitungen wie Strom- und Medienkabel, sowie Heizungsleitungen vorbereitet. An der Baustelle B 92 Knotenpunkt S 309 sind die Asphaltierungsarbeiten in vollem Gange. Die Verkehrsfreigabe Richtung S 309 ist für den 14.08.2015 geplant. Die Ampelregelung in Richtung Adorf bleibt bis November bestehen, der Ampelbereich wird weiter in Richtung Adorf verlegt, beginnend etwa an der Zufahrt Kläranlage. Ab 03.08.2015 ist der Hummelberg für den Durchgangsverkehr in Richtung Freiberg 3 Wochen lang voll gesperrt. Als Umleitung dient die Freiburger Straße ab der Firma Börner. Dort wird für diesen Zeitraum die Einbahnstraßenregelung aufgehoben. Von der ehemaligen Blumenbinderei bis hin zur Gar-

tensparte Volksgesundheit wird es eine Ampelregelung geben, da die Fahrbahn in diesem Bereich sehr eng ist. Die Baufirma bindet die Wasserleitung Nordstraße an die Hauptleitung Hummelberg an. In diesem Zuge wird der Seitengrabendurchlass Hummelberg/Nordstraße mit erneuert, gleichzeitig wird ein am Hummelberg neu entstehendes Eigenheim mit an den Abwasserkanal angeschlossen. Bei der Baustelle Hintere Karlsgasse sind die Arbeiten für die Verlegung des Hauptkanals abgeschlossen. Es werden die Hausanschlussleitungen verlegt. Nach Beendigung dieser Arbeiten folgt die Verlegung der Stromleitung. Es schließen sich die teilweise Rekultivierung des Seitengrabens und der Straßenbau an. Da ein Teil der Arbeiten zusätzlich zu der eigentlichen Planung erfolgt, wird sich hier die Bauzeit verlängern. Das Feuerwehrgerätehaus Gettengrün hat den kompletten

Aussen- und Innenputz erhalten und wird derzeit gestrichen. Es folgen im Anschluss der Einbau des Tores und weitere Fußbodenarbeiten. Momentan laufen im Stadtgebiet und den Ortsteilen einige Straßenreparaturarbeiten. So beispielsweise auf der Lessingstraße, der August-Bebel-Straße- Ecke Goesmannstraße und der Langen

Straße. In den Ortsteilen Arngrün und Gettengrün wurden zwei Straßen mit einer Oberflächenbehandlung saniert. Wir danken der Bürgerschaft für das Verständnis bei den umfangreichen Baumaßnahmen und stehen bei Fragen jederzeit zur Verfügung. **Stadtbaumeister Mario Beine Tel. 037423/57517.**

Alle guten Dinge sind 3 = 3. Erdbeerfest der Gartensparte Volksgesundheit e. V.

Das Gelände um's Vereinsheim wurde wieder aufgehübscht – denn man erwartete ja schließlich Gäste. Und Sie kamen, die Gäste! Wie es zum „Siebenschläfertag“ passt – mit Regenschirm. Dieser wurde leider auch gebraucht. Aber auf die gute

alles machen): für einen Ritt auf „Little Boy“ durch die Gartenanlage, flechten von Pflanztöpfen, toben auf der Hüpfburg, Knüppelbrot am Lagerfeuer oder Spaß am neuen Stand – Fadenziehen. Zur besten Kaffeezeit gab es dann



Stimmung, die netten Gespräche, ... hatte der kurze Regenschauer keinen negativen Einfluss. Gern ließ man sich zu Kaffee und selbstgebackenen (Erdbeer-) Kuchen, Leckerem vom Grill und 'nem guten Bier sowie Erdbeerbowle nieder. Das weitere Vereinsangebot mit Pflanzentombola (und mehr), geräuchertem Käse und selbstgemachter Keramik fand auch in diesem Jahr wieder Anklang. Die Kinder konnten sich entscheiden (oder einfach

tatsächlich noch eine Überraschung – Johanna Dorst besuchte mit Eltern, Großeltern und Urgroßmutter (diese hatte vor zig Jahren in der Anlage mal einen Garten) unser kleines Gartenfest und erfreute spontan die Gäste mit einigen ihrer Lieder – Danke Johanna! Der Vereinsvorstand möchte sich bei allen Helfern – Vereinsmitgliedern, Freunden, Sponsoren – herzlich bedanken! Und bei Ihnen, liebe Gäste. Kommen Sie in 2016 wieder – wir werden bis dahin das Vereinsheim aufgehübscht haben, denn wir wollen, dass Sie sich wohlfühlen. Noch zum Schluss in eigener Sache: Wir würden uns freuen, wenn Sie oder Sie oder Sie unser neues Vereinsmitglied werden würden, denn genau für Sie haben wir noch Gärten frei! Interesse?!, Dann melden Sie sich bitte bei Rudi Timm (Vereinsvorsitzender: 037423 / 3113) oder Heinz Hager (Stellvertreter: 037423 / 139050) oder einem anderen Gartenmitglied. Wir helfen gern. **Die Mitglieder der Gartensparte Volksgesundheit e. V.**

junited[®] AUTOGLAS Mann

Partnerwerkstatt der Versicherungen
Abrechnung direkt über
Ihre Versicherung

Rohrbacher Straße 4
08648 Bad Brambach
Telefon 03 74 38 / 2 03 78
Handy 0173 / 37 67 936

- Scheibenwechsel aller Art
- Steinschlagreparaturen an Frontscheiben - bei TK kostenlos
- kostenloser Vor-Ort-Service



HANDELSZENTRUM
BAD • KÜCHE • HEIZUNG

Badmöbel »BURGBAD« Preis auf Anfrage
ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67 / 2 26 00

LEBENS GARTEN Werksverkauf

Gutes direkt vom Hersteller

Angebote ab August*

	Exotik-Müsli	500 g	statt 2,45 € 1,99 € Sie sparen 0,46 €
	Bio Bircher-Müsli	500 g	statt 3,55 € 2,99 € Sie sparen 0,56 €
	Joghurt-Schoko-Kugeln	200 g	statt 3,45 € 2,99 € Sie sparen 0,46 €

Wir führen gluten- und laktosefreie Lebensmittel im Werksverkauf!

* solange Vorrat reicht!

Besuchen Sie unseren Verkaufscontainer!
DIENSTAGS 13 - 18 Uhr
DONNERSTAGS 10 - 13 Uhr und 13:30 - 18 Uhr
SAMSTAGS 8 - 13 Uhr
ehemaliges Bahnhofsgelände Adorf **Es lohnt sich!**

Lebensgarten GmbH • Am Güterbahnhof 3 • 08626 Adorf • www.lebensgarten.net

Bestattungen Meyer

Inh. Ruth Meyer geb. Trampler

Familienunternehmen in der 3. Generation

Aus Tradition Qualität und guter Service

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen.
Tag und Nacht
Auf Wunsch auch Hausbesuche.

Bad Elster **Oelsnitz**
Tel. 037437 / 46721 Tel. 037421 / 26877
J.-Chr.-Hilf-Str. 20 Dr.-Friedrichs-Str. 14



Osteopathie
Sven Reichelt
freiberuflicher Physiotherapeut

Sie finden mich:
Physiotherapie
Maritta Leopold
Schillerstr. 23
08626 Adorf

Tel. 0157 / 77 73 09 31
info@sr-osteopathie.de
www.sr-osteopathie.de

SOZIALVERBAND
VdK
SACHSEN

Die Geschäftsstelle des Ortsverband Oelsnitz befindet sich in der Schmidtstraße 6 in Oelsnitz/Vogtl.. Das Büro des Ortsverbandes ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr Do. 13.00 – 16.00 Uhr Telefon 037421 / 27614

Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung
schnell, günstig, ohne Bagger
www.baumstumpf-raus.de
Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach

Geburtstagskinder vom 9. Juli bis 12. August 2015
Wir gratulieren herzlichst und wünschen alles Gute zum:

75. Geburtstag Frau Rosemarie Bretschneider Herrn Rainer Mothes Herrn Frank Ludwig Herrn Wolfgang Sippel Herrn Günter Zimmermann	85. Geburtstag Frau Ruth Möckel Frau Maria Lang 90. Geburtstag Frau Hedwig Paulsmeyer Frau Erna Piller Frau Elfriede Haas Frau Marianne Stengel
80. Geburtstag Frau Margareta Bocksch Frau Doraliese Böhm Frau Helga Krauß Frau Hildegard Wild Herrn Horst Hübner Herrn Dieter Brittlng	91. Geburtstag Frau Walfride Merz Herrn Rudi Stöhr 93. Geburtstag Frau Erna Stöhr 96. Geburtstag Frau Käthe Hertel



IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1,
08626 Adorf, Tel.: 03 74 23 / 5 75 12,
Fax: 03 74 23 / 5 75 36,
E-mail: stadtbote@adorf-vogtland.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil
der Stadt Adorf/Vogtl.:
Bürgermeister Rico Schmidt

Herstellung:
grimm.media, Klaus Grimm
Auerbacher Str. 98,
08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67-28 98 23,
Fax 03 74 67-28 98 81

info@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com
Druck: VDC

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Adorf/Vogtl.

Verantwortlich für Anzeigen:
Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten,
nicht der Verlag verantwortlich

Anzeigenleitung: Oliver Grimm
03 74 67 / 28 98 23

Auflage: 2200 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle der Paritas gGmbH Außenstelle Adorf

Begegnungsstätte
Adorf, Schillerstr. 23
Tel. dienstags: 037423 133044 (Mo. – Fr. PSKB Plauen: 03741 / 133 119)
Wir haben für Sie geöffnet: dienstags 10.00 – 18.00 Uhr donnerstags 17.00 – 20.00 Uhr Wir freuen uns, wenn Sie mal reinschauen.
Irmtraud Polomsky Leiterin der PSKB

PARITAS
gemeinnützige Betreuungsgesellschaft mbH

Mitglied im DPWW

AWO-Ferienprogramm mit weiteren Überraschungen

Der Sommer meint es heuer bisher recht gut mit seinem Wetter für alle Kinder und Jugendlichen in ihrer wohlverdienten freien Zeit. Auch bei den Teilnehmern des Ferienprogramms der AWO Vogtland Bereich Reichenbach e. V. konnte man sehen, dass diese für die bisher sonnigen Tage mehr als dankbar sind. Sei es zum traditionellen Ferienstart am Tipi mit Spiel und Spaß, dem Reiten auf dem Pferdehof oder auch nur beim Baden im schönen Waldbad von Adorf, alle hatten bisher viel Freude bei den einzelnen Angeboten. An der Fahrt mit der Vogtlandbahn nach Plauen zum Kinonachmittag nahmen sogar 23 Kinder teil.

Parallel dazu führte die AWO im Zeitraum 20.07.15 – 01.08.15 ihre beiden schon traditionellen Ferienfreizeiten durch, in diesem Jahr wieder einmal auf dem Gelände des SV Bobenuekirchen, gelegen inmitten herrlicher Natur. Dabei gab es für die insgesamt 30 Teilnehmer in 2 Durchgängen ein täglich abwechslungsreiches und spannendes Programm. Der Besuch des Freibades „Elstergarten“, eine Schatzsuche auf Schloss Voigtsberg,

Basteln und kreatives Gestalten, Nonsens-Olympiade sowie eine Nachtwanderung waren nur einige Aktivitäten unserer Teilnehmer. Auch blieb noch Zeit, sich auszuruhen vom Stress des vergangenen Schuljahres und zum Schließen neuer Freundschaften.

Auch für den Endspurt der diesjährigen Sommerferien haben die Mitarbeiter der AWO noch so einiges geplant. So gibt es in der letzten Woche die 2. AWO Zeltnacht am Tipi (18.08.15 – 19.08.15), mit Feuer, leckerem Essen und wieder einigen Überraschungen. Bei Bedarf wird die Ausrüstung (Zelt, Schlafsack, Iso-Matte) wie üblich von uns gestellt, Voranmeldungen können bis 17.08.2015 mobil unter 0152 – 29280076 erfolgen.

Am Freitag, 21.08.2015, gibt es auf der Wiese oberhalb des Seniorenhauses „Sonnengarten“ ab 15.00 eine große Ferienabschluss-Party, zu der alle Kinder und deren Eltern herzlich eingeladen sind. Es gibt Aktionen zum Mitmachen und auch für Speis und Trank ist gesorgt.

Jens Eichelberger; AWO Vogtland Bereich Reichenbach e. V.



Teilnehmer der Ferienfreizeit Jugend vor dem Vereinsheim des SV Bobenuekirchen

Sommerfest

Seit 4 Jahren gibt es die jüngste Abteilung des ESV Lok Adorf: die „Adorfer Rennmäuse“. Kinder ab 1 Jahr bis etwa Vorschulalter können sich zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern bewegen, klettern, rollen, laufen, zusammen spielen und Spaß haben. Bei uns werden die Bewegungen spielerisch und mit viel Musik umgesetzt. Die Freude an

Bewegung und das Zusammensein mit Gleichaltrigen stehen dabei im Vordergrund.

Bevor wir uns für 5 Wochen in die Sommerpause verabschiedet haben, feierten wir am 16. Juli im Birkenwäldchen unser traditionelles Sommerfest. Höhepunkt war diesmal die Ponykutsche von Johanna Bach.

Johanna unterstützt mich seit Anfang des Jahres als meine Co-Trainerin. Die „Adorfer Rennmäuse“ treffen sich ab dem 27. August 2015 wieder regelmäßig donnerstags von

15.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der neuen Sporthalle. Wer Lust hat, kann gerne mit seinem Kind mal zum Schnuppern vorbei kommen.
Felicitas Herrmann



Unser Sommerfest

Traditionell lud das Team unseres Seniorenhauses Sonnengarten wieder zum Sommerfest ein. Wer es ermöglichen konnte, war dabei und bereute es keinen Augenblick, ist es doch einer der Höhepunkte im Jahr. Da auch am 11. Juli 2015 das Wetter wiederum mitspielte, obwohl es mittags noch nicht so aussah,



hatten die fleißigen Mitarbeiter auf der Terrasse im offenen Zelt oder unter Sonnenschirmen für uns und unsere Gäste eingedeckt.

Herr Müller, einer der beiden ehrenamtlichen Geschäftsführer, begrüßte die Anwesenden herzlich und stimmte in einer kleinen Ansprache auf das Sommerfest ein. Er entschuldigte unseren neuen Heimleiter Herrn Förster, der heute leider nicht dabei sein konnte. Herr Müller dankte allen Helfern, die zum Gelingen des Sommerfestes beitrugen und ganz besonders der leitenden Ergotherapeutin Frau Zettl mit einem Blumenstrauß für ihre Organisation. Heuer besteht das Seniorenhaus 10 Jahre. Es ist somit auch Frau Zettl's 10. Sommerfest hier, das sie mit dem

Team des Hauses "auf die Beine stellte". Mit einem humorvollen Gedicht über das Grillen - einer Vorhersage für das kulinarische Highlight am Abend -, leitete Herr Müller über zum unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee, Kakao, verschiedenen leckeren Kuchen, Fruchtschnitten und Eis. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die "Dreiländereck-Musikanten" (Markneukirchen) mit originaler Blasmusik aus der Region Vogtland-Böhmen-Bayern, die die Bewohner und Gäste zum Mitschunkeln und -summen animierten. Nach dem Kaffeetrinken wurden wir mit erfrischenden Getränken und zum Abendbrot mit gegrillten Steaks, Bratwürsten und vieles andere mehr verwöhnt. Nicht zu vergessen seien die vielen unterschiedlichen Salate. Ein Knüller war die selbstgemachte

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirche St. Michaelis

Gottesdienste Adorf

16. Aug. 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
23. Aug. 10.00 Uhr Segnungsgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
30. Aug. 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang
6. Sept. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Kindergottesdienst jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst.

grimm.media druck & werbung

Adorfer Stadtbote • Auerbacher Straße 98
08248 Klingenthal Tel. 03 74 67 - 289823

BESTATTUNGSHAUS

DOBERNECKER

Adorfer Straße 12
08258 Markneukirchen / V.
Telefon (037422) 2412



Die Stadtverwaltung Adorf gratuliert zum Geschäftsjubiläum und wünscht weiterhin alles Gute!



Zum 25jährigen:

01.09.1990 Bastel- u. Geschenkartikel Gabriele Morgenstern

Zum 20jährigen:

14.08.1995 Reisecenter Karin Schwab

Die Stadt Adorf begrüßt ihren neuen Bürger

Tessa Thoß, geboren am 06.05.2015

Leon Alexander Rill, geboren am 07.06.2015

*ganz herzlich und wünscht Eltern und Baby
Glück, Gesundheit sowie alles Gute!*

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Vor genau 10 Jahren habe ich hier mein Büro eröffnet. Ich freue mich darauf, Sie auch in Zukunft in allen Versicherungs-, Vorsorge- und Vermögensfragen zu beraten.



Gudrun Garlik

Allianz Hauptvertretung
Sand 3
08626 Adorf
gudrun.garlik@allianz.de

Tel. 03 74 23.29 07
Fax 03 74 23.29 09

Allianz

Knoblauchbutter und das begehrte „Beeschnitz“. Fazit: Wieder ein total gelungenes Sommerfest bei Sonne, Supermusik und Superstimmung, das keine Wünsche offenließ. Der Heimbeirat bedankt sich hiermit

ganz herzlich beim gesamten Team unter Leitung von Herrn Förster für die fröhlichen Stunden und die tolle Organisation durch Frau Zettl.

**L. Neubert; Vors. des Heimbeirats
Chr. Waldmann; Schriftführerin**



Veranstaltungsplan der Stadt Adorf vom 12. August bis 13. September 2015

Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstaltungsort
22.08.	ab 15.00	offenes Familienduellschießen	Schützenhalle
	ab 18.00	Grillen	
29.08.		Kata-LG Jiu-Jitsu	SPORTHALLE ADORF
29.08.	13.00 - 17.00	2. Halbautomatencup	Schützenhalle
12.09.	11.00	Stadt- u. Gewerbefest Adorf mit Hobbyausstellung	Marktplatz
12.09.	14.00	Tag der offenen Tür bei der FFw Adorf	Gerätehaus FFw Adorf
13.09.	10.00 - 19.00	Kunstgalerie Waldmann geöffnet	Schulstr. 1
13.09.	10.00 - 16.00	Große Pflanzenbörse mit Herbstfest	Botanischer Garten
13.09.	16.00	dag - Der andere Gottesdienst	Festzelt Marktplatz

Änderungen vorbehalten! Stand vom 04.08.2015

Blasmusik, Feuerwehr und Traktoren - das passt!

Leubetha siegt im Feuerwehr-Löschausscheid

Wieder einmal sollte sich verdeutlichen, dass der Wettergott Petrus ein Auge auf das am 11. Juli stattfindende Gettengrüner Dorffest richtete. Bei herrlichstem Fest-

wetter war von Früh an für beste Unterhaltung gesorgt. So dauerte es nicht lange bis die ersten Traktoren den oft weiten Weg bis an die „Alte Schule“ nach Gettengrün fanden. Es formierten sich schnell über 30 Traktoren auf der Festwiese. Egal

ob Hanomag, Famulus oder Deutz, alle historischen Vehikel konnten von den Besuchern genau bestaunt werden. Zeitgleich fand auch der Feuerwehr-Löschausscheid der Feuerwehr Adorf, Leubetha, Remtengrün, Ebmath und Gettengrün statt. Hierbei setzten sich wieder einmal die favorisierten Kameraden der Ortswehr Leubetha durch. In 52 Sekunden schafften sie es, die Dosen von den Säulen zu spritzen. Auf Platz zwei folgte die Wehr aus Remtengrün (54 Sekunden) und den dritten Platz sicherte sich die ausrichtende Wehr aus Gettengrün mit 60 Sekunden.

Fast nahtlos ging es nun mit dem schon dritten Gettengrüner Blasmusiktreffen unter Regie des Dorf- und Heimatvereins weiter. Präsentieren konnten sich drei namhafte Blaskapellen aus der Region, die allesamt ihr Können den zahlreichen Gästen im wunderschön geschmückten Festzelt zeigen durften. Die Original Schwarzbachmusikanten aus Erlbach eröffneten den Nachmittag und sorgten von vornherein für gute Stimmung auf dem gesamten Festgelände an der „Alten Schule“. Die Stammgäste des Gettengrüner Dorffestes wussten schon ganz genau, welcher wichtige Programmpunkt nun folgte. Angeführt von den Adorfer Blasmusikanten wurden über 40 Torten und Kuchen den Gästen im Festzelt präsentiert und die

Kaffee- und Kuchentheke eröffnet. Musikalisch ging es nun auch weiter mit den Adorfer Blasmusikanten. Die musikalische Riege abschließen durften die Eimberg-Musikanten aus Kottengrün. Zwischenzeitlich kam natürlich auch der Gettengrüner Chor zu seinem großen Auftritt. In altbekannter Form wurden verschiedene Volkslieder und Schlager dem Publikum präsentiert.

Für die kleinen Gäste waren Hüpfburg, Streichelzoo und eine Tombola mit 1000 Preisen vorbereitet. Für Freunde alter Handwerkskunst zeigte der Gettengrüner Schmied Rainer Suchi sein Können am Schmiedefeuher. Außerdem gab es Spinntechniken und allerlei anderes zu bestaunen. Den Abend rundete die Band „KARO“ aus Bad Brambach ab, sie spielte im vollgefüllten Festzelt bis weit nach Mitternacht zum Tanz auf.

Alles in allem war das Gettengrüner Dorffest 2015 wieder ein rundum gelungenes Fest und für die Organisatoren ein voller Erfolg. Abschließend dankt der Dorf- und Heimatverein Gettengrün allen Helferinnen und Helfern, die nicht nur an diesem Tag zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Und natürlich auch ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren, die zur Gestaltung unseres Festes beitrugen.

Text: Eric Schreiner; Bild: Antonia Haller



Das „Jung-Deutschland-Heim“ zu Adorf

Eine Vielzahl Adorfer Kinder und Jugendlicher verlebte einen großen Teil ihrer Freizeit ab Sommer 1913 bis weit nach dem Ende des zweiten



Weltkrieges im Jung-Deutschland-Heim bzw. auf dem Blockhausplatz am Ende der Adorfer Forststraße.

Wie kam es dazu? Begonnen hatte alles damit, dass sich am 5. Juni 1912 unter Vorsitz von Herrn Emil Claviez ein Ortsausschuss zu Förderung der Bestrebungen für die

einer Aussprache in den Saal des Schützenhauses ein. Hier wies Emil Claviez in seiner Rede darauf hin, dass „... der Wettkampf Deutschlands in Industrie und Handel auch Aufgaben an das deutsche Volk stelle, zu deren Lösung Männer von sittlichem Halt, durchdrungen von Vaterlandsliebe und ausgestattet mit weitschauendem Blick, notwendig seien.“ Auf dieser Versammlung wurde der „Verein für Jugendpflege“ gegründet, dem sofort 21 Herren und 70 junge Leute beitraten. Der Beitrag für die Jugend betrug 20 Pfennig pro Jahr.

In den ersten Monaten seines Bestehens musste der Verein für seine Aktivitäten die Örtlichkeiten anderer Vereine bzw. Vereinszimmer in den Gastwirtschaften nutzen.



Jugendpflege in Adorf gebildet hatte. Sein Ziel formulierte dieser damals wie folgt: „Vollkommen frei von jedweder politischen Bestrebung soll der Jugend Gelegenheit geboten werden, nach Feierabend und an Sonn- und Feiertagen die Geselligkeit zu pflegen. Es sollen Vortragsabende, Leseabende, Spieletage (Turnerische Spiele, Tennis etc.), Wandertage u.s.w. veranstaltet werden; kurz, man will dafür Sorge tragen, daß die heranwachsenden jungen Männer ihre Jugend genießen im echten deutschen Sinne und Körper und Geist stählen...“ Um dies zu verwirklichen, lud Emil Claviez im Namen des Ausschusses am 30. Oktober 1912 zu

Am 13. April 1913 berichtete der Adorfer Grenzboten dann folgendes: „Ein stattliches Blockhaus, das den Zwecken der Jugendpflege dienen wird, läßt der rührige Förderer dieser Bestrebungen, Herr Emil Claviez, auf seinem Grund und Boden hinter seiner Villa oben auf luftiger Höhe mit herrlicher Aussicht errichten. Das Bauwerk wird aus Holz in nordischem Blockhausstil hergestellt. Das untere Stockwerk enthält drei Räume, wovon eins als Herrenzimmer, das zweite als Versammlungslokal und das dritte als Küche gedacht ist. Im oberen Stockwerk werden Lager- und Schlafstätten für 40-50 Jünglinge untergebracht werden. Das Block-

haus soll auch den Wandervögeln zur Verfügung gestellt werden. Für später ist geplant, dass das Gebäude umgebende Gelände für die Zwecke des Jugendpflegevereins herzurichten sei.“ Damit ist wieder klar, woher der Platz seinen Namen hatte. Blockhausplatz war für viele ein zu langes Wort. In der Hummelbergsiedlung sprach man in der Regel nur vom „Blocker“.

Bereits am 1. Juni 1913 wurde das von Baumeister Lehmann errichtete Blockhaus mit einer Grundfläche von 90 qm unter großer öffentlicher Anteilnahme und bei prächtigem Wetter geweiht.

Hierzu hatte sich ein stattlicher Zug von mehreren hundert Personen aus Vertretern von Behörden, Vereinen und Gästen aus Nah und Fern auf dem Marktplatz versammelt. Unter Marschmusik marschierten sie durch die Stadt an der Villa Claviez vorbei zum Festgelände.

Mit vielen Festreden und Glückwünschen wurde das Jung-Deutschland-Heim seiner Bestimmung übergeben. Dabei wurde nicht vergessen, seiner Majestät, dem Kaiser, und seiner Majestät, dem sächsischen König, ein Huldigungstelegramm zu senden.

Sammlung Bernd Ritter

Wie vielfältig das Programm des Vereins für Jugendpflege war, sieht man in nachfolgender Anzeige vom 8. Juni 1913.

Neben diesem vielfältigen und abwechslungsreichen Vereinsleben war bis in die ersten Jahre des 1. Weltkrieges das Kriegsspiel regelmäßiger Programmpunkt im Vereinsleben dieser Zeit. Zu einem solchen wurde bereits am 20. Juli 1913 auch in Adorf aufgerufen. Diese Kriegsspiele widerspiegelten die damalige Situation im gesamten Deutschen Reich. Dass aus den Spielen sehr schnell Ernst wurde, belegt nachfolgende Traueranzeige des Vereins für das am 11. November 1914 gefallene Vorstandsmitglied



kleinanzeigen

Wunderschöne 3-Zi.-DG-Whg. in Schöneck zu vermieten.
© 03744/31289

Garten in Adorf/V. von privat zu verpachten, ca. 850 qm, massiver Bungalow (Verkauf durch Vorpächter, Preis VHB), Schuppen, Brunnen, ruhige Lage, © 037423/50791

Wohnung, ca. 50 qm, WZ, SZ (Laminat), DU/WC, Küche gefliest, Gasetagenheizung, Schallschutzfenster, Nachfrage ab 03.08.2015 in Klingenthal © 037467-20754

grimm.media
Auerbacher Straße 98 • 08248 Klingenthal
Tel. 03 74 67-78 91 09

Wissen, was los ist
adorfer.stadtbote

Ständiger Ankauf von alten Möbeln, Spielzeug jeder Art, alte Weihnachtsdeko, Werbeschilder, alte DDR Armbanduhrn, Mopeds, Münzen, Schmuck, Kuriositäten, usw. Inventar aus alten Betrieben / Läden: wie Arbeitslampen, Schränke, usw., Opas Militärsachen jeder Art, Informieren Sie uns bei Haushaltsauflösung,
Antikhandel Oelsnitz
037421 / 727800

Der
Adorfer
Stadtbote
auch als PDF
im Internet unter:
www.oberes-vogtland.de
www.adorf-vogtland.de

seit 1979 in Adorf
„Bestattungen Fam. Rozynek“
eigenständiges Familienunternehmen für Adorf, Oelsnitz, Markneukirchen

Büro: 08626 Adorf • Reinhold-Becker-Straße 10
Telefon: (03 74 23) 28 10 und 5 01 04

Büro: Markneukirchen • Am Rathaus 11
Telefon: (03 74 22) 40 59 99

Auf Wunsch auch Hausbesuch!

Tag und Nacht ständig erreichbar unter:

Telefon: 01 72 / 79 03 20 3



Johannes Schmidt. Er gehörte damit zu den ersten Gefallenen aus Adorf.

Ältere Adorfer kennen das Jung-Deutschland-Heim nur noch als Ruine, in der sie vor und nach dem 2. Weltkrieg spielten. Nach dem Ende des Krieges wanderten die Reste des Blockhauses Stück für Stück als Brennmaterial in die Öfen

der frierenden Bevölkerung. Heute erinnern an das ehemalige Jung-Deutschland-Heim nur noch seine steinernen Stützpfeiler. Von einem herrlichen Ausblick über das obere Vogtland wie auch vom herrlichen Park der Claviez-Villa ist nichts mehr zu sehen.

Foto A. Hörr
Klaus-Peter Hörr

Berein für Jugendpflege.

Bis auf Widerruf haben mir folgendes Programm festgesetzt und fordern alle unsere Mitglieder zu reger Beteiligung an diesen Veranstaltungen hierdurch auf.

Jeden Montag, Donnerstag und Sonnabend finden auf dem Spielplatz Spiele verschiedener Art unter fachkundiger Leitung statt.

Jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonntag steht der Spielplatz zu zwanglosen Spielen unter Aufsicht von spielkundigen Erwachsenen unseren ordentlichen Mitgliedern zur Verfügung. Bei ungünstiger Witterung sollen statt des Spielens Spielerklärungen im Heime stattfinden.

Der Spielplatz ist geöffnet an Wochentagen von abends 6 Uhr bis zum Dunkelwerden, und an Sonntagen von früh 6 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit. Während des Vormittagsgottesdienstes darf nicht gespielt werden.

Ferner finden im Jung-Deutschland-Heim jeden Dienstag und Freitag literarische Unterhaltungsabende, und jeden Mittwoch Unterweisungen auf dem Gebiete der Kunst im Handwerk statt. Auch diese Abende werden von fachkundigen Herren geleitet.

Jeden Sonnabend soll gemütliches, familiäres Zusammensein im Heime stattfinden.

Sonntag vormittags steht das Jung-Deutschland-Heim der Musikabteilung zum Zusammenspielen zur Verfügung. Singstunden werden besonders bekannt gemacht.

Wir empfehlen unseren ordentlichen Mitgliedern auch hierdurch nochmals ausdrücklich, sich am Turnen des hiesigen Turnvereins e. V. recht zahlreich zu beteiligen. Die Mitgliedssteuern für unsere ordentlichen Mitglieder beim Turnverein bezahlen wir.

Der Vorstand des Vereins für Jugendpflege.
Emil Claviez, Vorsitzender.

Berein für Jugendpflege.

Bis auf Widerruf haben mir folgendes Programm festgesetzt und fordern alle unsere Mitglieder zu reger Beteiligung an diesen Veranstaltungen hierdurch auf.

Jeden Montag, Donnerstag und Sonnabend finden auf dem Spielplatz Spiele verschiedener Art unter fachkundiger Leitung statt.

Jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonntag steht der Spielplatz zu zwanglosen Spielen unter Aufsicht von spielkundigen Erwachsenen unseren ordentlichen Mitgliedern zur Verfügung. Bei ungünstiger Witterung sollen statt des Spielens Spielerklärungen im Heime stattfinden.

Der Spielplatz ist geöffnet an Wochentagen von abends 6 Uhr bis zum Dunkelwerden, und an Sonntagen von früh 6 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit. Während des Vormittagsgottesdienstes darf nicht gespielt werden.

Ferner finden im Jung-Deutschland-Heim jeden Dienstag und Freitag literarische Unterhaltungsabende, und jeden Mittwoch Unterweisungen auf dem Gebiete der Kunst im Handwerk statt. Auch diese Abende werden von fachkundigen Herren geleitet.

Jeden Sonnabend soll gemütliches, familiäres Zusammensein im Heime stattfinden.

Sonntag vormittags steht das Jung-Deutschland-Heim der Musikabteilung zum Zusammenspielen zur Verfügung. Singstunden werden besonders bekannt gemacht.

Wir empfehlen unseren ordentlichen Mitgliedern auch hierdurch nochmals ausdrücklich, sich am Turnen des hiesigen Turnvereins e. V. recht zahlreich zu beteiligen. Die Mitgliedssteuern für unsere ordentlichen Mitglieder beim Turnverein bezahlen wir.

Der Vorstand des Vereins für Jugendpflege.
Emil Claviez, Vorsitzender.

Berein für Jugendpflege.

Zu der am Sonntag, den 1. Juni, nachmittags stattfindenden Weihe unseres „Jung-Deutschland“-Heims laden wir hierdurch unsere verehrten Mitglieder, die staatlichen und städtischen Behörden, alle unserer Sache wohlgesinnten Vereine, sowie Freunde und Gönner herzlichst ein.

Berein für Jugendpflege.
Emil Claviez, Vorsitzender.

P.S. Die Festordnung wird noch bekannt gegeben.

Lust auf Rhythmus und Trommeln?

Die Adorfer Trommel- und Percussiongruppe „DRUMherum“ sucht lautstarke Unterstützung und beginnt ab Oktober 2015 wieder einen neuen Anfängerkurs. Neugierige und Anfänger von 16 bis 99 Jahren sind herzlich eingeladen das Trommeln auszuprobieren und zu erlernen. Wir treffen uns ca. 2-3 Mal im Monat, donnerstags von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr und erlernen gemeinsam verschiedene afrikanische

und südamerikanische Rhythmen. Es sind keinerlei Vorkenntnisse und auch nicht sofort eine eigene Trommel nötig, sondern nur etwas Mut und die Lust auf Rhythmus und Bewegung. Beginn des Anfängerkurses ist am Donnerstag, den 01. Oktober, im Pfarramt Adorf. Um vorherige Anmeldung wird unter 037423/503920 gebeten.

Doreen Lange



Neues aus den Sportvereinen der Stadt Adorf/Vogtl.

Budospportverein Adorf e.V.

Wochenendfreizeit an der Jugendherberge Pirk.

Dieses Jahr waren wir wieder an der Talsperre Pirk in der dortigen Jugendherberge, um unser Vereinswochenende durchzuführen.

Mit von der Party waren auch einige Sportler vom Judoverein Heinsdorfergrund, so waren wir mit 55 Teilnehmern eine ordentliche Truppe.

Wie immer hat sich das Org.-Team einiges einfallen lassen, damit es ein schönes Wochenende wird. Neben einer Wanderung zur Talsperrenmauer, der Judo-Safari und dem Lagerfeuer mit Knüppelkuchen, konnten die Kinder sich bei

Bootsfahren und Baden so richtig auspowern. Für unsere „Großen“ war es ein schöner Anlass, noch einmal alle zusammenzukommen, bevor es zum Studium oder in die Ausbildung geht. Da uns das Wetter auch nicht im Stich ließ, konnten wir den Lagerfeuerabend bis in die Nacht ausdehnen. Bei den „handgemachten“ Liedern vom Ralf hatte auch keiner lange Weile. Es war ein schöner Abschluss vor der Sommerpause und alle können sich jetzt erholen, um Ende August wieder neu ins Wettkampfgeschehen zu starten.

U. Häfner; Trainer BSV Adorf/VfB Schöneck

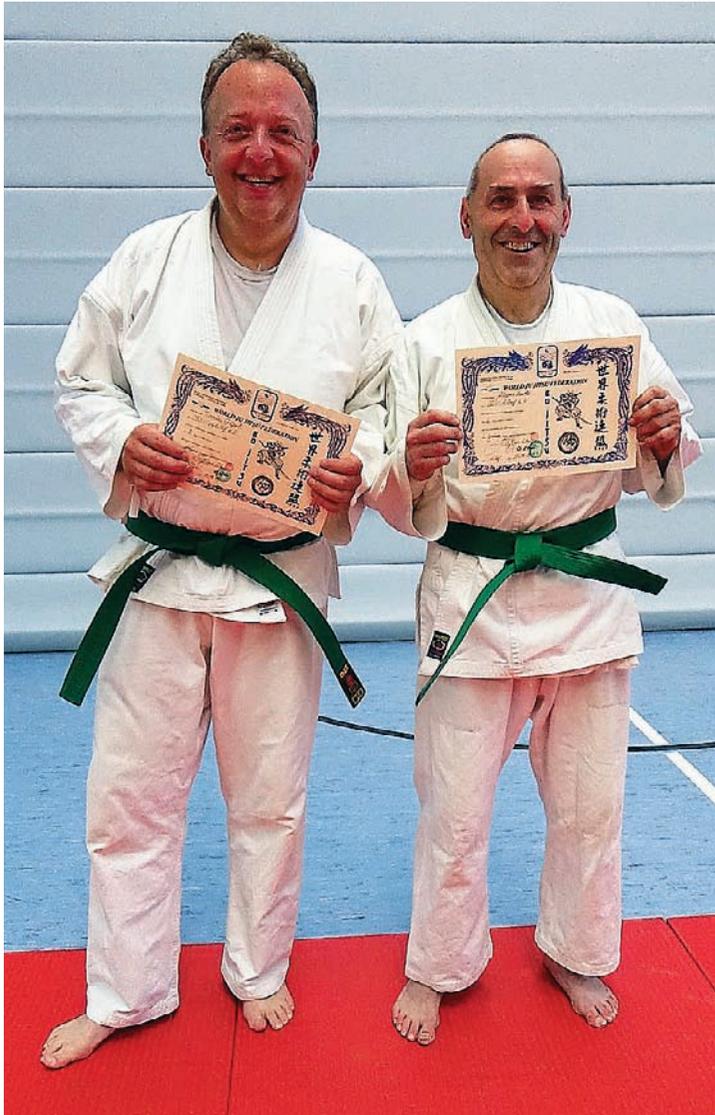


Kyu Prüfungen im Judo und Hanbo-Jitsu

Kurz vor den Sommerferien stellen sich noch einige Budokas ihren Gürtelprüfungen. Im Judo konnte Thomas Gerbert U18 nach einer dreivierteljährigen Vorbereitungszeit erfolgreich die Prüfung zum 1. Kyu ablegen. Bei den „Oldis“ quälten sich Jürgen Kuntke und Torsten

Geipel am heißesten Tag durch die Prüfung zum 3. Kyu Hanbo-Jitsu. Beide zeigten ein ansprechendes Programm, stellten aber auch fest, dass sie hier teilweise an ihre Grenzen gestoßen sind. Trotzdem freuten sie sich riesig über den grünen Gürtel.

U.Häßner; Trainer BSV Adorf/VfB Schöneck



Tischtennis Herr Reinelt und Frau. Im Foto Justin Viertel 7c, Melissa Spendel 5b, Sharon Spendel 5b,

Justin Gliem 5b, Leon Hermsdorf 5b, Nico Teschauer 5b.

Lutz Möbius; Organisator GTA



Gewitter

Kaum ein Naturschauspiel beeindruckt die Menschen so sehr, in dem es fasziniert und verängstigt, wie ein Gewitter. Blitze und Donnerklänge begleitet von sintflutartigen

Regenfällen, prasselnden Hagel u. Graupelschauern, schweren Sturmböen, ja sogar verheerenden Wirbelstürmen.

Wolfgang Weigert



ESV Lok Adorf e.V.; Abtlg. Leichtathletik

Mitteldeutsche Meisterschaft

In Gotha ermittelten die Leichtathleten aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt ihre diesjährigen Besten in den Altersklassen U 16. Für den Wettbewerb, der am 11. Juli ausgetragen wurde, hatte sich auch Lea Dietz mit ihrem Vogtlandre-

kord im Speerwurf qualifiziert. Ziel war das Erreichen des Endkampfes der besten acht Sportlerinnen. Mit 32,37m kam sie knapp an ihre Bestleistung heran und belegte damit den 9.Platz.

Peter Reidel; Abt.-Leiter LA

Abschluss-Tischtennisturnier 2015

Für die Teilnehmer des Ganztagsangebotes (GTA) der Zentralschule Adorf gab es auch dieses Jahr wieder ein Abschlussturnier im Tischtennis. Nach spannenden Kämpfen „Jeder gegen Jeden“ konnte der Vorjahressieger seinen Titel verteidigen.

1. Platz Fabrice Henkel Klasse 8b
2. Platz Leon Roth Klasse 7a
3. Platz Alex Wolf Klasse 8

Herzlichen Dank für die Unterstützung an die GTA-Leiterin Frau Millemann, den Schulleiter Herrn Baumgärtel, den Sektionsleiter

Vorankündigung

Kultur- und Heimatverein Landwüst e.V.
Samstag, 29. 08., 20:00 Uhr – kultur.tenne
Alan Reid & Rob van Sante (Schottland)

Traditional und New Celtic Folk
mit der Ex-Battlefield-Band!

Samstag, 12. 09., 20:00 Uhr
kultur.tenne Quadro Nuevo

Das Ausnahme-Quartett der Weltmusik
mit seinem aktuellen Programm: „TANGO“!

Stand: 08.04.2015

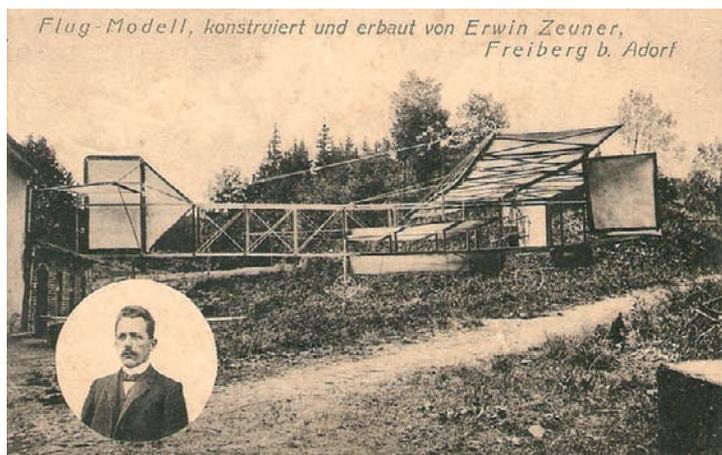
Irrtümer und Änderungen vorbehalten.
Thomas Wunderlich; Stellv. Vorsitzender Kultur- und Heimatverein Landwüst e.V.

Fliegerpionier Erwin Zeuner

Kaum ein Freiburger und noch weniger Adorfer wissen wohl etwas über den Fliegerpionier Erwin Zeuner aus unserem Nachbarort und jetzigem Stadtteil Freiberg.

Hier wurde er am 21.01.1882 geboren. Bekannt ist auch das er im Alter von 34 Jahren, am 30.05.1916 in Spandau, verstarb. Hier wiederum ist anzunehmen im Reserve Lazarett II am Askaniering oder aber eher unwahrscheinlich, im Garnisonslazarett. Seine letzte Ruhestätte fand er ebenfalls in Spandau, in den Kisseln, Endgrablage: Block 39 Reihe 8 Grab 9 (Quelle: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.) Da er als Frontflieger im Einsatz war ist wohl anzunehmen, dass er verwundet wurde oder zumindest erkrankte. Genaueres werden wir wohl niemals mehr erfahren. Am Kriegerehrenmal in Freiberg steht er als Erwin Zeiner, warum sein Name schon beim Aufbau des Ehrenmals, wohl in den 20ern, verändert wurde weiß heute wohl niemand mehr. Es kann sein, das er zu Lebzeiten „Zeiner“ gerufen wurde oder trauriger, dass es keine Angehörigen mehr gab, die dem falschen Namen widersprechen konnten. Leider ist mir das Geburtshaus unbekannt, denn hier verbrachte er wohl auch seine Jugend und baute das abgebildete Flugmodell. Eventuell erkennt ja jemand das Grundstück und den Anbau auf der abgebildeten

Ansichtskarte, die übrigens am 07.08.1916, also nach dem Ableben des Pioniers verschickt wurde... aus dem „Osten“ genauer durften ja die Ortsbeschreibungen einer Feldpost nicht sein. Das der Absender aber in einer Verbindung zu Erwin Zeuner stand bleibt wohl der Fantasie eines Jeden selbst überlassen. Leider kann man nur erkennen, dass es sich um einen Franz von der 2. Batterie der Fuß-Artillerie-Bataillon 27 handelte und das dieser einer Hermine Quatlammer in Jühdenerfeld- Post Westerstede bei Oldenburg diese Karte schickte. Wie kam diese Karte an die Ostfront? Warum hatte gerade dieser Franz diese Karte bei sich, wo es doch unendlich Karten mit Motiven des „Östlichen Kriegsschauplatzes“ gab. War er auch ein Freiburger/Adorfer Soldat? Leider kann ich den geschriebenen Text nur teilweise entziffern, könnte dieser, komplett entziffert, weiterhelfen? Ich wiederum erwarb die Karte im heutigen Polen, was die Geschichte noch verwirrender macht, doch muss man bedenken, dass es auch fast 100 Jahre Zeit hatte um solche Fragen entstehen zu lassen. Wer zum Thema Erwin Zeuner noch etwas beitragen kann, kann sich gern an mich wenden, es wäre sehr schade wenn dieser Mann einfach so im Sand der Geschichte versinkt und sich niemand an ihn erinnert. **Peter Jacob**



Aus der Sammlung von P. Jacob

„Mit allen Sinnen durch den Garten“

Unter diesem Motto fand am 6. Juni das diesjährige Kinder- und Familienfest in der Gartenanlage „Schöne Aussicht“ statt. Schon zum 4. Mal lud der Kleingartenverein gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt die großen und kleinen Gäste ein. Das Team der AWO hatte wieder ein sensationelles Programm für die Kinder zusammengestellt. Bei

einer Klein-Gärtner-Modenschau präsentierten sich Gartenprinzessinnen und auch deren Prinz. Für Schubkarrenrundfahrten standen zahlreiche Modelle zur Verfügung, sie wurden von den kleinen Händen flink beladen und über die Wiese geschoben. Mehrere Pappkarton-Gartenhäuser wurden von den Kindern bearbeitet und

verziert. An der Guten-Wünsche-Wand wurde weitere Kreativität ausgelebt. Auf Duftreise konnten die Kleinen bei einem Ratespiel mit verschiedenen Blüten und Kräutern gehen. Schillernde Riesenseifenblasen verzauberten die Gäste und schwebten in den Himmel über Adorf. Handwerkliches Geschick war beim Schnitzen und Basteln von Schmuck aus Naturmaterialien gefragt. Ein beliebtes Highlight war

brutzelten auf dem Holzkohlegrill. Für die musikalische Unterstützung sorgte wieder Wolfgang Ranisch. Besonders gefreut haben sich die Gartenfreunde über den Einsatz von Johanna Bach, welche mit ihrer Ponykutsche zu unzähligen Rundfahrten durch die Gartenanlage startete. Viel Eifer zeigten auch die Kameraden der Jugendfeuerwehr Adorf. Die Besucher durften das Löschgruppenfahrzeug HLF 20/16



natürlich wieder die Feuerschale, über der emsig das schmackhafte Stockbrot gebacken wurde. Mehrere Badewannen sorgten bei den sommerlichen Temperaturen dann wieder für Abkühlung beim Pritscheln und Plantschen. Die großen Gäste suchten sich ein Plätzchen im Schatten der alten Linde und konnten die Köstlichkeiten vom Kuchenbüffet genießen. 20 verschiedene Sorten Kuchen und Torten standen zur Wahl. Für den herzhaften Appetit wurden leckere Fischbrötchen zubereitet. Duftende Roster und Steaks

aus nächster Nähe unter die Lupe nehmen und sich an mehreren Kübelspritzen ausprobieren. Später staunte das Publikum, als die jungen Kameraden Löschübungen wie Fognail, Highpress, Hohlstrahlrohren vorführten und damit ihr Können unter Beweis stellten. Ein großes DANKESCHÖN gilt allen freiwilligen Helfer und fleißigen Hände im Hintergrund! Ohne deren Hilfe ist eine solche Veranstaltung in Adorf nicht möglich. Claudia Großkopf; Kleingartenverein „Schöne Aussicht“ e.V



SOZIALVERBAND

VdK

SACHSEN

Die Geschäftsstelle des Ortsverband Oelsnitz befindet sich in der Schmidtstraße 6 in Oelsnitz/Vogtl.. Das Büro des Ortsverbandes ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr Do. 13.00 – 16.00 Uhr
Telefon 037421 / 27614